

Gottenheim. Am Mittwoch, 12. September, um 14.30 Uhr, ereignete sich in Gottenheim in der Waltershofer Straße auf einem Firmengelände ein Arbeitsunfall, bei dem ein Elektromonteur aus einer Höhe von circa sieben Metern abstürzte. Wie die Ermittlungen ergaben, waren Arbeiter einer Elektrofirma mit Montagearbeiten an einem Strommast beschäftigt. Zu dem Zweck befanden sich zwei Arbeiter in einer in die Höhe gefahrenen Arbeitskabinen eines Hubkrans. Vermutlich infolge eines technischen Defektes fiel die Arbeitskabinen plötzlich nach unten. Während sich ein Arbeiter in der Kabinen halten konnte, wurde der Zweite herausgeschleudert und stürzte aus einer Höhe von circa sieben Metern ab. Zur Bergung des schwer verletzten Arbeiters musste neben der Feuerwehr Gottenheim und dem DRK auch die Freiwillige Feuerwehr Breisach mit der Drehleiter eingesetzt werden. Zur Klärung der Unfallursache wurde ein Sachverständiger hinzugezogen. Der Hubkran wurde sichergestellt.



27 Schulanfänger in Gottenheim

Alle Jahre wieder werden in der Turnhalle der Grund- und Hauptschule Gottenheim zum Schuljahresbeginn die Erstklässler eingeschult. Was für Schulleiterin Judith Rempke und Klassenlehrerin Gisela Mahlau schon Routine ist, sorgt bei Schülern und Eltern immer wieder für große Aufregung. In diesem Jahr wagten 27 Jungen und Mädchen den Schritt in einen neuen Lebensabschnitt. Zur Begrüßung hatte die zweite Klasse ein kleines Theaterstück vorbereitet: Gekonnt gespielt wurde das Märchen „Der Wolf und die sieben Geislein“. Dann begrüßte Bürgermeister Volker Kieber die aufgeregten Schulanfänger. Der Bürgermeister erinnerte sich an seinen eigenen Start in die Schule und wünschte den Jungen und Mädchen viel Spaß und Erfolg beim Lernen. Während die Schulleiterin den Eltern in der Turnhalle Hinweise mit auf den Weg gab, lernten die Schulanfänger ihr Klassenzimmer und ihre Lehrerin kennen. Die Vorsitzende des Fördervereins der Schule, Monika Feil, stellte die Aktionen des Vereins vor und warb um neue Mitglieder. ma/Foto: ma